Generationenhaus Papillon— Leitbild

Unser Leitsatz:

"Gemeinsam leben, Mensch sein – im Papillon."

1. Unser Selbstverständnis

Im Generationenhaus Papillon schaffen wir einen Ort der Geborgenheit, in dem Menschen unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenslage sich zu Hause fühlen können. Wir fördern Begegnung, Wachstum und gegenseitige Unterstützung.

Das psychische und physische Wohlbefinden unserer Bewohner:innen steht im Zentrum unseres Handelns. Wir legen Wert auf individuelle Lösungen und Flexibilität – unsere Strukturen passen sich den Menschen an, nicht umgekehrt. Gemeinsam mit Angehörigen, Mitarbeitenden und Fachpersonen tragen wir dazu bei, dass Lebensfreude, Würde und Sinn in allen Lebensphasen spürbar bleiben.

2. Unsere Identität

Wir sind ein kleines, familiär geführtes Haus mit flachen Hierarchien, klaren Werten und offenen Türen. Das Papillon ist mehr als eine Institution – es ist ein Lebensort, in dem Beziehungen gepflegt werden, Vertrauen wächst und Menschen einander auf Augenhöhe begegnen.

Ein besonderes Anliegen ist uns das generationenübergreifende Zusammenleben. Die Tageskinderbetreuung ist dabei kein Nebenschauplatz, sondern integraler Bestandteil unseres Konzepts. Kinder und ältere Menschen profitieren gegenseitig voneinander: durch biografische Aktivierung, emotionale Wärme und sinnstiftende Begegnungen. So kann generationenübergreifend Würde, Zugehörigkeit und Lebensfreude erlebt werden.

3. Unsere Werte

- Würde: Jeder Mensch ist einzigartig und verdient Respekt.
- Teilhabe: Bewohner:innen gestalten ihren Alltag aktiv mit.
- Zugehörigkeit: Wir fördern Beziehungen zwischen Generationen, Angehörigen und Mitarbeitenden.
- Ressourcenorientierung: Wir stärken, was vorhanden ist statt Defizite in den Vordergrund zu stellen. Bei uns steht der Mensch im Zentrum, nicht seine Erkrankung oder seine Beeinträchtigungen.

 Verlässlichkeit und Nähe: Wir begleiten mit Präsenz, Empathie und einem offenen Ohr.

4. Unsere Kompetenzen

- · Bezugspflege mit Herz und Verstand
- · Individuelle Pflege und Betreuung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit auf Augenhöhe
- Sensibilität für biografische und psychische Themen
- Kreative Lösungen für individuelle Lebensentwürfe
- Flexibilität im Alltag ohne unsere Grundwerte zu verlieren
- Unsere Werte prägen unser tägliches Handeln

5. Unser Handeln im Alltag

Wir hören zu, wir lachen gemeinsam, wir stehen einander bei. Wir begegnen den Menschen mit Offenheit, Klarheit und Humor.

Der Alltag im Papillon ist lebendig und alltagsnah – geprägt von gemeinsamen Mahlzeiten, persönlichen Begegnungen und Gesprächen, Spaziergängen, Festen, Hausarbeit, Musik, Gartenzeit.

6. Unser Umfeld

Das Generationenhaus Papillon ist in eine vielfältige Dorfgemeinschaft eingebettet. Dank unseres Bistros ist das Papillon lebendiger Teil des Dorflebens und ein Ort der Begegnung für Jung und Alt. Unser Haus ist offen für Angehörige, Nachbarn und alle, die sich einbringen möchten. So entstehen Vertrauen, Sicherheit und Verbindung – über Generationen hinweg.

7. Was uns besonders macht

Dank unserer überschaubaren Größe entstehen im Papillon echte Beziehungen zwischen Alt und Jung.

Wir setzen nicht auf Fassade, sondern auf Nähe und gelebte Werte. Wir sind kein Showroom, sondern ein lebendiger Ort, an dem Menschlichkeit spürbar wird – sichtbar in kleinen Begegnungen, Tag für Tag.

8. Hinweis

Die Umsetzung unseres Leitbilds wird im **Anhang** anhand von Praxisfotos und der Orientierung am Modell der logischen Ebenen nach Robert Dilts (NLP) illustriert.

9. Anhang



Wissen weitergeben, Neugier fördern, Freude teilen—generationenübergreifendes Lernen im Papillon.



Ein Lächeln, ein Gespräch—Beziehungen entstehen in kleinen Momenten.



Jeder bringt sich ein—kleine Beiträge, grosse Wirkung. Vorbilder werden geschaffen.



Gemeinsames Entdecken in der Natur—Lernen und Staunen verbindet Generationen.



Begegnung mit allen Sinnen—Gartenzeit als Raum für Beziehungen und Aktivität.

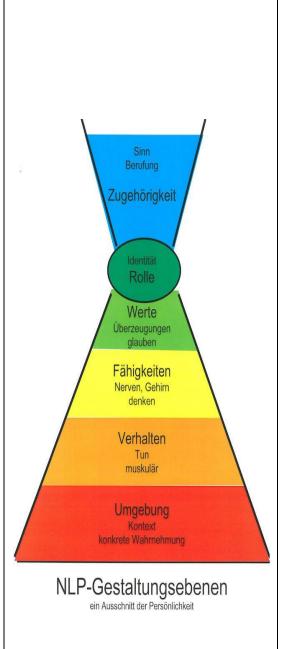
Um unser Leitbild nicht nur inhaltlich, sondern auch konzeptionell nachvollziehbar zu machen, orientieren wir uns an den *Gestaltungsebenen des NLP nach Robert Dilts*. Die folgende Tabelle zeigt, wie diese Struktur in unserem Leitbild umgesetzt wurde:

Gestaltungsebenen nach NLP (Robert Dilts) – angewendet auf das Leitbild Papillon

Ebene	Frage	Bezug zum Leitbild	Konkretes Beispiel / Zitat
1. Sinn / Zugehörigkeit (höchste Ebene)	Wozu gibt es uns? Was ist unser übergeordneter Beitrag?	Lebensfreude, Würde und Sinn über alle Lebensphasen hinweg ermöglichen.	"Wir gestalten einen Ort der Geborgenheit […] Wir fördern Begegnung, Wachstum und gegenseitige Unterstützung."
2. Identität	Wer sind wir?	Ein kleines, familiäres Haus mit offenen Türen und Herzblut für Generationenbeziehung.	"Das Papillon ist mehr als eine Institution – es ist ein Lebensort."
3. Werte & Überzeugungen	Was ist uns wichtig? Woran glauben wir?	Ressourcenoriennerling	"Bei uns steht der Mensch im Zentrum, nicht seine Erkrankung oder seine Beeinträchtigungen."
4. Fähigkeiten / Kompetenzen	Was können wir besonders gut?	Bezugspflege, biografisches Arbeiten, kreative Lösungen, interdisziplinäre Zusammenarbeit.	"Unsere Werte prägen unser tägliches Handeln"
5. Verhalten / Handeln	Was tun wir konkret im Alltag?	Zuhören, gemeinsames Tun, Feste, Musik, Gartenarbeit, Nähe im Kontakt.	"Wir hören zu, wir lachen gemeinsam, wir stehen einander bei."
6. Umgebung / Kontext	Wo und mit wem wirken wir?	In einem Dorf, mit Angehörigen, Kindern, Nachbarn – offen für Vielfalt.	"Das Generationenhaus Papillon ist in eine vielseitige Dorfgemeinschaft eingebettet."

7. Gelebte Kultur / Besonderheit Was macht uns einzigartig? Was prägt unseren Stil? Wir zeigen, dass wir keine Inszenierung sind, sondern alltägliche, echte Beziehungen leben. Wir setzen nicht auf Fassade, sondern auf Nähe und gelebte Werte. Wir sind kein Showroom, sondern ein lebendiger Ort, an dem Menschlichkeit spürbar wird – sichtbar in kleinen Begegnungen, Tag für Tag."

Die Struktur dieses Leitbilds folgt dem Modell der logischen Ebenen nach Robert Dilts (NLP), das Identität, Werte, Handeln und Umfeld miteinander in Verbindung bringt. Eine kurze Erläuterung findet sich nachfolgend. (vgl. MetaSmile GmbH, o. D.)



Definition des Modells:

Das Leben gestaltet sich auf diesen Ebenen. Ebenso zeichnet die NLPA das Modell nach oben geöffnet und bildet dadurch das ab, was die meisten Menschen auf der spirituellen Ebene als Realität empfinden: Sinn und Zugehörigkeit werden als Einbettung in ein grösseres Ganzes erfahren.

Die hierarchisch angeordneten Ebenen (Levels) beziehen sich so aufeinander, dass die höher liegende Ebene die unter ihr liegenden Ebenen beeinflusst (und umgekehrt). D.h. verändert sich ein Muster einer höheren Ebene (z.B. die Wichtigkeit eines Wertes wird verändert), beeinflusst dies die darunter liegenden Ebenen Fähigkeiten, Verhalten und Umgebung/Kontext nachhaltig.

Der Einfluss von tiefer liegende Ebenen auf darüber liegende ist wesentlich geringer. Somit liegen die "Ressourcen" einer Ebene häufig auf den darüber liegenden.

Es verhält sich so wie A. Einstein es einmal formulierte: "Ein Problem kann man nicht mit der Art des Denkens lösen, die es geschaffen hat."

- Diese Hierarchie wird durch die leicht pyramidenförmige Abbildung symbolisiert.

Die unteren drei Ebenen sind von aussen betrachtet sinnlich wahrnehmbar, zeigen also die **äussere Welt** des Menschen. Die drei oberen Ebenen beschreiben die **innere Organisation (Seele).**

Quellenangaben:

MetaSmile GmbH. (o. D.). *Gestaltungsebenen nach NLP (logische Ebenen nach Robert Dilts)*. Abgerufen am 21. Mai 2025, von https://www.nlp.ch/metasmile_online/details/gestaltungsebenen